

Ergebnisse für Franken

DWIF-CORONA-KOMPASS

UMSATZAUSFALLBERECHNUNG
für den **Tourismus in Franken** im Jahr 2020

Auftraggeber: Tourismusverband Franken e.V.

München, 27.05.2021

Welche Auswirkungen hat die Krise?

DWIF-CORONA-KOMPASS

Wir geben Ihnen nutzenstiftende Fakten zu den Auswirkungen der aktuellen Krise und richten gemeinsam mit Ihnen den Blick in die Zukunft.

Touristische Leistungsträger*innen sind mit der Bewältigung der durch das Coronavirus ausgelösten Krise beschäftigt.

Die Nachfrage bricht ein, Existenzen stehen auf dem Spiel, ein Ende ist vorerst nicht absehbar und die Fragen, wie es nach der Krise weitergeht und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind drängen sich auf.

SICHER IST

Die Tourismusbranche trifft es extrem hart und sie wird eine lange Erholungsphase benötigen.

SICHER IST AUCH

Die Unternehmer*innen, Geschäftsführer*innen und alle diejenigen, die Rückgänge quantifizieren und darüber in internen Gremien oder der Öffentlichkeit berichten müssen, werden fragen:

- Wie hoch ist der Umsatzausfall ganz konkret?
- Leidet der Übernachtungstourismus stärker als der Tagestourismus?
- Welche Maßnahmen müssen wir treffen, um den Tourismus vor Ort nach der Krise wiederzubeleben und welche Instrumente stehen uns hierfür zur Verfügung?

DWIF-CORONA-KOMPASS

Wie sieht die Situation im Jahr 2020
in Franken aus?

Bei den Berechnungen wurde die rückläufige Nachfrage im Übernachtungs- und Tagestourismus für die Monate Januar bis Dezember 2020 berücksichtigt.

Die **BERECHNUNG** zum Umsatzausfall beruht auf den rückläufigen, extrem reduzierten bzw. gänzlich ausbleibenden

- Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben
- Übernachtungen in privaten Beherbergungsbetrieben (Privatquartiere und -zimmer)
- Übernachtungen von Touristcamper*innen
- Übernachtungen von Dauercamper*innen
- Übernachtungen von Reisemobilisten*innen
- Unentgeltliche Übernachtungen in den Privathaushalten der Einheimischen durch Freund*innen, Verwandte & Bekannte (VFR)
- Tagesreisen: Tagesausflüge und Tagesgeschäftsreisen

Methodik: Umsatzausfallberechnung für den Tourismus in Franken

Basis der **BERECHNUNG** zum Umsatzausfall ist das Nachfragevolumen je Segment pro Monat in einem Normaljahr. Hierzu haben wir die jeweils aktuell verfügbaren Daten angesetzt.

Grundlage hierfür:

- amtliche Beherbergungsstatistik
- Untersuchungen zum dwif-Wirtschaftsfaktor Tourismus in Franken
- dwif-Tagesreisenmonitor

Darauf aufbauend haben wir das Nachfragevolumen für das Jahr 2020 für den Tages- und Übernachtungstourismus quantifiziert. Hierzu wurden für jedes Segment individuelle Nachfragerückgänge pro Monat auf Basis vorliegender Erkenntnisse und Einschätzungen angesetzt.

Tagesausflüge haben zwar beispielsweise in Teilen der Lockdown-Phasen noch stattgefunden, jedoch wurde während des Ausflugs (fast) nichts ausgegeben und entsprechend wurden auch keine Umsätze generiert.

Aufbauend auf der ausbleibenden Nachfrage und der im Rahmen der diversen dwif-Wirtschaftsfaktor Tourismus-Studien in und für Franken ermittelten „normalen“ Ausgabewerte haben wir den Umsatzausfall für das Jahr 2020 berechnet.

Nicht berücksichtigt sind hierbei die Fahrtkosten für die An- und Abreise.

Umsatzausfallberechnung

IHRE ERGEBNISSE



DWIF-CORONA-KOMPASS

ca. 3.964 Mio. €

Verlust durch Umsatzausfall im Jahr 2020
in Franken

Verlust durch Umsatzausfall im Jahr 2020 in Franken



Nach derzeitigen Berechnungen hat der Tourismus in Franken
im Jahr 2020 wöchentlich Umsatzeinbußen von rund 76,2 Mio. €
durchschnittlich hinnehmen müssen.

dwif-Corona-Kompass für Franken

Allein die Nachfrageausfälle im Jahr 2020 kosten den Tourismus in Franken rund 3.964 Mio. € und hierbei sind noch nicht einmal die Fahrtkosten für die An- und Abreise berücksichtigt.

Der Übernachtungstourismus hat daran einen Anteil von 60 Prozent, während der Tagestourismus einen Anteil von 40 Prozent aufweist.

Auch wenn für die Sommermonate zwischen den beiden großen Lockdowns im Frühjahr (März bis Mai) und Winter (November und Dezember) der Rückgang des Übernachtungsvolumens geringer als in den Lockdown-Monaten ausfiel, so lagen die Pro-Kopf-Tagesausgaben aufgrund vieler geschlossener Einrichtungen dennoch deutlich unter den Vorjahreswerten, so dass es zusätzlich zum Rückgang der Nachfrage zu weiteren nennenswerten Umsatzrückgängen kam.

Unterm Strich steht für das Jahr 2020 ein großer Rückgang der Übernachtungen. Das belegen die Übernachtungszahlen in gewerblichen Betrieben aus der amtlichen Beherbergungsstatistik: im Jahr 2020 beliefen sich die Übernachtungsrückgänge in Franken im Vergleich zu 2019, dem Bezugsjahr der letzten Studie zum dwif-Wirtschaftsfaktor Tourismus für Franken, auf circa 42 Prozent.

Nach dem bundesweiten ersten Lockdown hat sich der Tagestourismus sehr schnell und stark erholt – so schnell, dass bereits im Sommer 2020 deutschlandweit ein nahezu identisches Tagesreisevolumen als noch im Vorjahr registriert werden konnte – trotz einem massiv rückläufigen Tagesgeschäftsmarktes. Vor allem Outdooraktivitäten wie Wandern, Radfahren, Baden sowie (Spazier-)Fahrten ins Blaue erlebten in den Corona-Monaten einen absoluten Boom. Kompensiert werden konnten die Ausfälle aus den Lockdowns dadurch nicht.

Ihre Ansprechpartner



MORITZ SPORER

Leiter Ökonomische Analysen

m.sporer@dwif.de

+49(0)89 / 237 028 9-23



FLORIAN WEBER

Junior Consultant

f.weber@dwif.de

+49(0)89 / 237 028 9-12

dwif

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro München
Sonnenstraße 27
80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten © 2021 dwif.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.